

Erscheint jeden Nachmittag.

Jahrgang 25.

Indianapolis, Ind., Freitag, 16. Mai 1902

No. 227.

Ein verwegener Einbrecher

Stattete in früher Morgenstunde der „Arcade Kneipe“ einen Besuch ab. — Er wurde aber auf freier That ertrappt.

Die „Arcade Kneipe“ an der Virginia Ave. empfing heute Morgen zwischen 3 und 4 Uhr den Besuch eines Einbrechers. Derselbe war von der Straße aus durch das offene Gitter der Thür in das Local gelangt.

Er bemächtigte sich sämtlicher Schlüssel des Hauses und stellte eine gründliche Untersuchung an, ohne jedoch klingende Münze entdecken zu können.

Hierauf raffte er eine Anzahl Kisten Cigaretten zusammen und er wollte sich damit durch die nach der Arcade führende Thür entfernen. Er hatte sie bereits geöffnet als er Schritte hörte. Schnell schlug er die Thür zu und lief in den Keller. Die Schritte rührten von dem Spezial-Polizisten Pfeifer her.

Derselbe hatte das Zuschlagen der Thür gehört und als er dieselbe nicht geschlossen fand, stellte er im Lokale Nachforschungen an. Derselben führten ihn in den Keller, woselbst er nach langem Suchen den Mr. Einbrecher entdeckte. Er packte ihn am Kantasten und bugsierte ihn nach der Polizeistation, woselbst der Bürsche seinen Namen als Charles Wilson angab.

Er wurde heute Vormittag dem Polizeirichter vorgeführt. Derselbe beschloß den Fall auf den 21. d. M. um der Polizei Gelegenheit zu geben, etwas Näheres über den Bürschen zu erfahren.

Remonstranten in Hülle und Fülle.

Zahlreiche Personen, welche Grund eigenthum an der Cornell Ave. besitzen machten heute in der Office der Behörde für öffentliche Werke ihr Erscheinen. Sie waren zu dem Zwecke gekommen, um gegen die von der Behörde geplanten Verbesserungen der Straße von der 16. bis 13. Str. und von der 13. bis 19. Str. zu remonstriren. Die Straße sollte mit Asphalt gepflastert werden, aber die Herrschaften wollten absolut nichts von Asphalt wissen. Einer der Remonstranten sagte, daß er deswegen dagegen sei, weil die Pflasterung jedenfalls von dem Truß ausgeführt werden würde.

Als Major Meagre ihn fragte, was er denn eigentlich furchtbares über diesen Truß wisse, war er nicht im Stande, irgend eine positive Antwort zu geben.

Die Besitzerin eines Gebäudes an der Ecke der 16. und Cornell Str. behauptete, daß durch die geplante Verbesserung der Werth des Grundeigenthums sich doch nicht steigern würde. Dafür sorgte schon die unmittelbare Nachbarschaft der Eisenbahnen. Sie behauptete, die Grundeigentümer würden die Affekments gar nicht erschwigen können. Sie habe überhaupt Fecht — zwei ihrer Einwohner schuldeten ihr schon seit zwei Monaten die Miete, von einem dritten, welcher heimlich fortgezogen war, soll sie noch fünfzig Dollars bekommen und ein Theil dieses Hauses stand leer. Aber alle diese Klagen rührten die Behörde nicht und die Pflasterung mit Asphalt wurde beschlossen.

Clerk Sidener's Nachfolger.

Merle Sidener, der Clerk der Behörde für öffentliche Werke, welcher seine Resignation eingereicht hat, hat Eugene Harris, einem Clerk im Gesundheitsamt, zum Nachfolger erhalten. Herr Sidener hat sich durch sein ungemein gefälliges, entgegenkommendes und freundliches Benehmen, viele Freunde erworben. Derselben sehen ihn höchst ungern aus seinem Amte scheiden.

Jäger Tod.

Peter Meyer, ein alter Krieger aus dem Soldatenheim in Danville, Ill., stürzte gestern Mittag in Oatlandon von einem Frachtzug und wurde getödtet.

Aus den Gerichtshöfen.

Ein Masseverwalter verurtheilt.

Thomas A. Fletcher verklagte heute die Süd-Indianapolis Verbesserungs-Gesellschaft auf Zahlung von \$1000. Zu gleicher Zeit wünscht er, daß ein Masseverwalter für dieselbe ernannt werde, da sie seiner Angabe nach, insolvent sein soll. Ihre Passiva sollen ihre Activa bei Weitem überragen, so daß sie bald nicht mehr im Stande sein soll, ihre Geschäfte fortzuführen.

Kurzes Ehegüt.

Erst am 13. März d. J. verheiratete sich Fred. Holz und schon heute verklagte seine Gattin Julia ihn auf Unterstützung. Vor einigen Tagen, während sie krank im Bette lag, soll er sie verlassen und sich seitdem nicht mehr um sie bekümmert haben. Er ist in den Attins Sägewerken angestellt und verdient \$20 die Woche. Sie verlangt, daß er ihr wöchentlich \$10 zahle.

Criminalgericht.

Der des Großdiebstahls und der Hehlerei angeklagte 18jährige Henry Magdale belannts sich des Diebstahls schuldig, worauf er zu 1—3 Jahren Reformatorium verurtheilt wurde.

Im Polizeigericht wurde der farbige John Newby, welcher an der Noble Str. und Washington Str. ohne jegliche Veranlassung zwei Passanten angegriffen hatte, zur Zahlung von \$1 und Kosten verurtheilt.

Ein brutaler Ehemann.

Marianne A. Bartt wünscht von ihrem Gatten Roeburn geschieden zu werden. Derselbe soll ihr durch seine brutale Behandlung das Leben zur Last gemacht haben.

Majors Woolwaller nach wie vor gegen die Einführung von Gas-Metern.

Majors Woolwaller hat heute erklärt, daß er die zur Zeit dem Stadtrath vorliegende Naturgas - Meter-Ordinanz, falls sie paßirt werden sollte, mit seinem Veto belegen würde. Er sagte, daß die Argumente, welche die Befürworter der Meter vorgebracht hätten, ihn in keiner Weise überzeugen konnten und daß er daher nach wie vor der Einführung der Meter opponiren werde. Um eine Ordinanz über das Veto des Majors hin zum Gesetz zu machen, müßte der Stadtrath mit einer zwei Drittel Majorität dafür stimmen. Eine solche wird aber schwerlich zu erhalten sein.

Stadtrath Negley, Vorsitzender des Comites für Contracte und Freibriefe wird daselbe zu einer Sitzung am Montag Nachmittag einberufen. In derselben soll ein Bericht über die Ordinanz ausgearbeitet werden. Wahrscheinlich jedoch werden dem Stadtrath ein Majoritäts- und ein Minoritäts-Bericht vorgelegt werden. Der erstere wird die Ordinanz empfehlen, der letztere nicht.

Personal Notizen.

Herr Henry Zielling, der bekannte Stein-Contractor von No. 827 E. State Avenue, feiert heute seinen 41. Geburtstag, wozu ihm seine vielen Freunde herzlichst gratuliren.

Herr Julius Oskert, der stets joviale deutsche Landwehrmann, hat die Führung des Walsalla-Cafes an der Ost Washington Str. übernommen und wird sich freuen, seine Freunde und Bekannten dort begrüßen zu können.

Etwa vierzig hervorragende Juweliers des Staates hielten gestern im Dennison Hotel eine Versammlung ab, in welcher beschlossen wurde eine Organisation zu gründen. Zu Beamten wurden einstweilen erwählt: Präsident Jacob Hummel, Muncie; Vice-Präsident Wm. Haseltine, Kokomo; Sekretär und Schatzmeister, Robt. A. Scott, Muncie.

Arcade Kneipe, J. Weber, 38 Virginia Ave. Tel. 2599.

Die Vereinigung demokratischer Zeitungs-Herausgeber.

Die Jahres-Versammlung verschoben.

Die Executive der Vereinigung demokratischer Zeitungs-Herausgeber hielt gestern Nachmittag im Grand Hotel eine Sitzung ab. Anwesend waren P. O'Brien, Vorsitzender des demokratischen Staats-Comites, John H. Behmer, Präsident der Vereinigung, Sekretär W. H. Ruder von Lawrenceburg, Major John R. Simpson, Vorsitzender des Executive-Comites, Frank Gaimbaugh von Muncie, Senator Fleming von Ft. Wayne, J. Fred. France von Huntington, Royal E. Purcell von Vincennes, J. A. Gorman von Princeton, A. R. Greer von Franklin, Ed. Dupree von Franklin, Jerome Herrf von Peru, Harry D. Thudium und S. E. Morf, Indianapolis, Luther Short von Franklin und Benjamin F. McKay von Lebanon.

Es wurde beschlossen, die Jahres-Versammlung auf Ende Juni oder Anfang Juli zu verschieben. Einem aus den Herren O'Brien, Simpson, Ruder und Behmer bestehenden Comite bleibt die Auswahl des Ortes, wo dieselbe abgehalten werden soll, überlassen.

Unreclamirte Kindes-Leiche.

Im Etablissement des Leichenbestatters Wiese an Ost Str. befindet sich die Leiche des 6 Monate alten Russell Young, der am Mittwoch im städtischen Hospital verstarb. Wiese erwartet, daß Verwandte oder Freunde die Leiche reclamiren. Im Hospital wurde angegeben, daß die Mutter an N. Alabama Str. wohne, aber ein Versuch des Leichenbestatters, sie aufzufinden, blieb erfolglos.

Polizeiliches.

Ueber zweihundert Polizisten waren gestern den ganzen Tag in Dienst, nämlich 120 reguläre, 47 Kaufmanns- und über 30 Extra-Polizisten; dazu kamen noch die Radfahrer - Polizisten, die Detectives, Sergeanten und Capitane. Jrgend welche Ausschreitungen seitens der riesigen Menschenmenge, welche sich auf den Straßen befand, fand nicht statt. Raum zu begreifen aber ist es, daß auch nicht ein einziger Taschendiebstahl gemeldet worden ist. Auf dem Circle Platz wurde eine Anzahl Uhren gefunden. Die Anstöße der Damen, ihre Uhren offen zur Schau zu tragen rächte sich dadurch, daß sie ihnen im Gedränge abgerissen wurden.

Zehn Kinder wurden als vermißt gemeldet; dieselben waren jedoch bis zum Abend wieder aufgetaucht; die Polizisten fanden elf Kinder, welche verloren gegangen waren.

Convention der Sägeschmiede.

Die Erwählung der National-Beamten.

In der gestrigen Sitzung der National-Convention der Sägeschmiede, die in der Morrison Halle stattfand, wurden folgende National-Beamten gewählt:

- Präsident — Charles H. Winslow, Fitzburg, Pa.
- 1. Vice-Präsident — Hugh Barton, Columbus, O.
- 2. Vice-Präsident — Herbert Hargravis, Philadelphia.
- Sekretär und Schatzmeister — Herbert J. Scott, Indianapolis.

Die Sägeschmiede besitzen vielleicht die beste Organisation unter den gesculen Arbeitern des Landes, da in ihrem Gewerbe nur sehr wenige Leute — im ganzen Lande etwa 600 — thätig sind. Die gegenwärtige Versammlung ist zur Schaffung einer nationalen Organisation, an der es bisher gefehlt hat, einberufen.

Es giebt nur 3 große Säge-Gesellschaften im Lande die Simons Co. in Fitzburg; die Diggins Co., die Fabriken an verschiedenen Plätzen besitzt und die hiesige E. C. Atkins Co. Die Convention ist die ganze Woche über in Session.

Teranische Zustände.

Erschoß ihren Verführer.

Houston, Tex., 16. Mai. Die 19-jährige Ella King erschöß ihren treulosen Geliebten, Pat Valentine, welcher sie verführte, sich dann aber geweigert hatte, sie heirathen zu wollen. Ein Unschuldiger getödtet.

Corpus Christi, Tex., 16. Mai. Arthur Franz, Besitzer eines Restaurants, erschöß heute den Mexikaner Guillermo Siseros und beging dann Selbstmord. Zwischen den beiden Männern hatte zuvor kein Streit stattgefunden, aber vor einigen Monaten war der Bruder des Franz von einem Mexikaner erschossen worden und er hatte hierauf geschworen den ersten Mexikaner, welcher sein Lokal betritt, niederzuthallen zu wollen.

Das neue Bundesgebäude.

Zwei Vertreter des Contractors in der Stadt angelangt.

Gestern kamen George A. Bodnell und C. S. Strathman aus Chicago, 2 Vertreter des Contractors John Peirce, in der Stadt an, um Vorbereitungen für den Arbeitsbeginn bei dem neuen Bundesgebäude zu treffen.

Die Herren konferirten Vormittags mit A. A. Young, dem Custos des hiesigen Bundesgebäudes, und besichtigten nachher in dessen Begleitung das Grundstück. Beide drückten sich sehr befriedigt aus. Herr Strathman wird bis zur Vollendung des Baus nach Indianapolis übersiedeln. Subcontracte werden voraussichtlich sofort vergeben, wobei mögliche Berücksichtigung der hiesigen Firmen stattfinden soll.

Damen - Verein des Socialen Turnvereins.

Heute Abend findet die Feier des Stiftungsfestes statt.

Heute Abend findet die Feier des Stiftungsfestes des Damen - Vereins vom „Socialen Turnverein“ statt. Die Damen haben alle Vorbereitungen getroffen, um dem Feste einen ebenso großartigen wie glänzenden Verlauf zu sichern.

Die beste 5 Cent Cigarette in der Stadt, „Macho's „Longfellow.“

Von der Local-Plage soll Indianapolis binnen Kurzem heimgesucht werden.

Wie Staats-Geologe Blatchley prophezeit hat, werden Anfang Juni die Localis zu hunderten hier ihren Einzug halten.

Local-Politiches.

Das republik. Staats - Comite hat sich in seiner geheimen Sitzung am Mittwoch, sowie verlaunt, dafür entschieden, die Staats-Campagne in der 1. oder 2. September-Woche zu eröffnen.

Vorj. W. H. O'Brien von dem demokr. Staats-Comite hat gestern sein Programm für die demok. Staats-Convention, die am 4. Juni in der Tomlinson - Halle abgehalten werden soll, nahezu vollendet. Die Delegaten aus den versch. Congress-Districts werden im Staats-hause in 2 Sitzungen die Mitglieder für das Comite für Ordnung und Regeln, sowie das für permanente Organisation, Resolutionen etc. ernennen. Die demok. Staats-Convention wird um 10 Uhr Vorm., 4. Juni, tagen, um die Berichte etc. entgegenzunehmen.

\$4.40-Cincinnati u. zurück \$4.40 via C. S. & D.

in Anbetracht des Mai-Musikfestes. Fahrkarten werden am 14., 15., 16. und 17. Mai verkauft und sind gültig für die Rückfahrt bis zum 19. Mai. Fahrkarten und weitere Einzelheiten im Union Bahnhof und 25 W. Wash. Straße.

Das zweite Concert des Maifestes.

Cincinnati, 16. Mai. Ein Programm mit Werken von Bach, Gluck, Mozart, Beethoven und Wagner hatte nicht verfehlt, dem gestrigen Nachmittagsconcert, dem zweiten des diesjährigen Maifestes, ein hochansehnliches Publikum zuzuführen, zahlreicher, als man es sonst in Nachmittags-Concerten zu sehen gewohnt ist.

Der Chor, welcher in Nachmittags-Concerten gewöhnlich nicht mitwirkt, fand in den Scenen aus Gluck's Oper „Orpheus“ Verwendung, die unter Mitwirkung des Orchesters und der Altistin Frau Gertrude May Stein in der Partie des Orpheus zu Gehör kamen. Es waren Chöre aus dem ersten und zweiten Akt, die von dem gemischten Chor in anerkennenswerther Weise gesungen wurden. Die Einfüge waren präzise und trotz des schnellen Tempos, das Meister Thomas angab, hielt der Chor bis zur letzten Note aus.

Orchester und Chor waren gut balancirt und da auch die Solisten gut disponirt war, so war die Gesamtleistung in jeder Beziehung musterhaft. Nach der berühmten Arie des Orpheus im dritten Akt, die von Frau Stein mit wunderbarem Schmelz der Stimme aus seiner Feser heraus und sollte den Vortragenden herzlich willkommen sein. Die Perle der Instrumentalmusik war der Anfang der „Glocken der Seligen; die Klangwirkung war wirklich großartig.

Die Nummern des Concertes waren jedoch der zweite Theil, die herrliche Beethoven'sche Eroica-Symphonie und Scenen aus „Die Walküre“ von Wagner, und als Beethoven-Interpret sowie als Wagner-Interpret leistete das Orchester gleich Großes. Es ist ohne Zweifel eine großartige Institution, dieses Thomascorchester mit seinen 125 auserlesenen Musikern. Prächtige Leistungen waren auch der Walkürenritt, Wolans Abschied und der untergeordnete schöne Feuerzauber. Als ein idealer Botanischer zeigte sich Herr Andrew Blak, der „Wolans Abschied“ in Deutsch sang, wodurch die Schönheiten um so mehr zur Geltung kamen. Das Brausende, Gigantische Wagner'scher Musik wurde vom Orchester charakteristisch zur Geltung gebracht.

Fünfzig Circusleute nahe zu vergiftet. Somerville, N. J., 16. Mai. Fünfzig Artisten und Angestellte des Washburn Circus sind zur Zeit mehr oder weniger erheblich erkrankt. Die Aerzte welche gerufen wurden, fanden bei Allen Symptome von Arsenit-Vergiftung vor. Wie es sich herausstellte, hatte das Trinkwasser, welches von einem Fluße bei Morristown herbeigeleitet war, Arsenit enthalten.

Keine Amnestie für Reely. Cincinnati, 16. Mai. Einer Washingtoner Spezial-Depeche zufolge hat der Präsident dem Kriegssecretär den Vorschlag unterbreitet, alle amerikanischen Gefangenen, welche unter der provisorischen Regierung verurtheilt wurden und auf Cuba in Gefangenschaft sitzen, zu begnadigen. Der Präsident fügt jedoch hinzu, daß er es ungern sehen würde, wenn E. F. Reely entlassen oder das über ihn verhängte Urtheil gemildert würde.

Reely ist der einzige Gefangene, dessen Namen vom Präsidenten genannt wird. Im Ganzen werden aber zwanzig Gefangenen die Amnestie zu Gute kommen. Dieselben sind wegen verschiedener meistens geringfügiger Verbrechen zu nicht besonders erheblichen Freiheitsstrafen verurtheilt worden.

Reely's Verbrechen war nach der Ansicht des Präsidenten eine Schande für die Nation. Es würde daher unangebracht sein, wenn dieser Gefangene entlassen werden würde, ehe er noch genügend bestraft worden wäre.

Der Präsident machte keine formellen Empfehlungen betrefis der Amnestie, sondern er ersuchte den Kriegs-Sekretär seine Ansichten in Erwägung zu ziehen.

Raucht City Seal 5c Cigarren.

Canada.

Col. Gannor und Capt. Green in Montreal angekommen.

Montreal, 16. Mai. — Der Schleppler „Spray“ mit Col. Gannor und Capt. Green an Bord, ist heute Morgen um 3 Uhr hier angekommen. Die Detectives brachten die Gefangenen sogleich nach dem Polizei-Hauptquartier. Dieselben werden heute im Laufe des Tages dem Auslieferungsbureau des Richter Lafontaine vorgeführt werden. Die Gefangenen werden sich jedenfalls bemühen, gegen Würdigung auf freien Fuß gesetzt zu werden.

Spanien.

Ein Schulhaus eingestürzt. Madrid, 16. Mai. Ein öffentliches Schulgebäude in Verida stürzte heute Morgen ein. Vier Kinder wurden unter den Trümmern begraben und sieben wurden tödtlich verwundet.

Cuba.

Inaugurations-Festlichkeiten.

Havana, 16. Mai. Die Festlichkeiten, welche die Inauguration der neuen cubanischen Republik begleiten werden, nehmen heute Abend ihren Anfang. Im Tacon Theater wird dem General-Gouverneur Wood und seinem Stab seitens der Veteranen aus den beiden Kriegen, welche für Cuba's Unabhängigkeit durchfochten wurden, ein Bankett gegeben. In den nächsten Tagen werden sodann kirchliche Feste, pyrotechnische Schaulustellungen, Professionen, Bälle, Banquette, Regatten u. s. w. stattfinden.

General-Gouverneur Wood hält am Samstag Abend in seinem Palast einen Empfang. Am Sonntage finden zu Ehren des verstorbenen Patrioten Jose Marti Festgottesdienste statt. Am Nachmittag wird auf dem Prado ein öffentliches Mittagessen gegeben und an sechs Wägen des Landes werden je \$500 vertheilt.

Die Inaugurations - Feierlichkeiten werden am Dienstag Mittag im Palast stattfinden. Dieselben werden nicht öffentlich und sehr kurz sein. Der Richterstand der Insel, die Mitglieder des Congresses und die Consuln werden von General Wood vorgenommenen formellen Lebergabe der Regierung seitens der Ver. Staaten an Präsident Palma beimönnen, worauf der letztere seine Inaugurations-Rede halten wird.

Unmittelbar darauf wird sich General Wood mit seinem Stab und der Cavallerie einschiffen.

Westindien.

Der Mont Pelée jeit noch immer Lava aus.

St. Kitts, 16. Mai. Die Offiziere des Dampfers Solent, welcher hier heute von St. Pierre eingetroffen ist, theilen mit, daß der Mont Pelée noch immer Ströme von Lava ausstößt und daß unter der Bevölkerung der Insel Martinique noch befändig eine Panik herrscht. Die Leiden werden so rasch als möglich eingesammelt und dann haufenweise verbrannt.

Von Bienen getödtet.

Schelyville, Ind., 16. Mai. Das 14 Monate alte Kind des Farmers George Mahony war gestern einem Bienenkorb zu nahe gekommen und hatte denselben umgeworfen. Die Bienen kamen heraus und brachten dem Kinde solche entsetzliche Stichen im Gesicht bei, daß es denselben erlag. Der große Streifen in Pennsylvania.

Hazleton, Pa., 16. Mai. In Folge des großen Streites, in welchem 145,000 Groben - Arbeiter involvirt sind, wurden heute in 357 Kohlen-gruben nicht gearbeitet, wodurch noch 30,000 andere Angestellte außer Arbeit wurden. Die sämtliche Löhne der Arbeiter betrug zuvor \$3,000,000 der Monat sie erhielten insgesammt 1901 für 194 Arbeitererlage \$36,323,000. Im letzten Jahre wurden im Ganzen 55 Millionen Tonnen Kohlen zu Tage befördert.